Romantik mit dem Rad erkunden

Route der Norddeutschen Romantik eröffnet. Sie enthält zehn Stationen und führt von Greifswald nach Wolgast.

Von Martina Rathke und Cornelia Meerkatz



Zur Eröffnung der Norddeutschen Route der Romantik führte eine Fahrradtour von der Klosterruine Eldena nach Kemnitz. FOTO: CHRISTIAN RÖDEL

Greifswald. Auf den Spuren der Romantik können Radfahrer und Wanderer in Vorpommern wandeln. Die Themenroute der Norddeutschen Romantik verbindet Lebensorte von Malern wie Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge. Seit gestern führt sie von Greifswald nach Wolgast, also vom Geburtsort Caspar David Friedrichs (1774-1840) bis zum Geburtsort Philipp Otto Runges (1777-1810).

Radfahrer und Wanderer können auf der etwa 54 Kilometer langen Strecke wichtige Lebens- und Motivstationen der romantischen Maler Friedrich, Klinkowström, Runge und des Dichters Karl Lappe erkunden. Die Route wurde vom Tourismusverband Vorpommern in Kooperation mit der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft Greifswald erarbeitet und über das Leader-Programm gefördert. Diese Route sei für Naturliebhaber ebenso geeignet wie für Kunstliebhaber, sagte Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann (SPD) zur Eröffnung. Das Thema Romantik sei inzwischen zu einem festen Bestandteil der Marke Vorpommern gewachsen. Dahlemann hatte das Projekt aus dem Vorpommern-Fonds mit 60 000 Euro gefördert.

Die Route führt vom Stadtzentrum Greifswalds zur Klosterruine Eldena – eines der bedeutendsten Bildmotive Friedrichs – über das Schloss Ludwigsburg bis zum Runge-Geburtshaus in Wolgast. An zehn Stationen liefern Informationstafeln Hintergrundwissen zu den Malern und dem Dichter, zu ihrem privaten und künstlerischen Werdegang. Die Chefin des Wolgaster Runge-Hauses, Bärbel Roggow, ist begeistert von der Route. Runge habe unberechtigterweise lange im Schatten von Friedrich gestanden. Jetzt würden die Geburtsorte beider Künstler, die miteinander befreundet waren, verbunden „und somit auch von Wolgast deutlich mehr Notiz genommen", sagt Roggow erfreut.

Die Tafeln an den zehn Stationen informieren über die Winterbesuche Runges in Pommern, über Friedrichs Hochzeitsreise oder in dem Fischerdorf Freest über Pommernheringe in Dresden. Auch in Kemnitz und Lubmin stehen Tafeln. Denise Johannßon, Kurdirektorin in Lubmin, verwies darauf, dass im Seebad die Bildtafel in unmittelbarer Nähe zum Usedom-Fahrradverleih stehe. „Das animiert Einheimische und Gäste, auch an Tagen mit kühlerem Wetter zu einem Ausflug auf der Romantik-Route", sagte sie.

Über das Projekt „Förderung des kulturellen Erbes im ländlichen Raum" wurden Kultur-Natur-Guides ausgebildet, die ab dieser Fahrradsaison Führungen entlang der Route anbieten. Der Greifswalder Reinhard Bartl, ist einer von ihnen. „Ich bin Stadtführer in Greifswald und dachte beim Guide zuerst an Natur, Blumen und Tiere. Nun ist es Kultur geworden, und ich finde es sehr spannend. Ich habe während der Ausbildung viel dazu gelernt", lobt er.

Caspar David Friedrich mit seinen symbolschweren Landschaftsbildern und Philipp Otto Runge, bekannt durch seine Idyllen pausbäckiger Kinder, gehören zu den Protagonisten der deutschen Romantik. Beide stammen wie ihr Malerfreund Friedrich August von Klinkowström (1778-1835) aus Pommern. Zeitgenosse der drei Maler war der Dichter Karl Lappe, der 1773 im vorpommerschen Wusterhusen geboren wurde und auf der Insel Rügen wirkte.

Am Rande der Eröffnung wurden erste Ideen zu einer Erweiterung der Route in Richtung Stralsund und Rügen geäußert. Konkrete Pläne dafür gibt es noch nicht.



Porträtbild von Caspar David Friedrich. FOTO: DPA





Selbstbildnis von Philipp Otto Runge. FOTO: ARCHIV